



Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 7. Juni 1952

Nr. 23

Amtlicher Teil

Kleinhandel mit Garnen

Bei dem Verkauf von Wolle an den letzten Verbraucher werden vielfach die Bestimmungen der anschließend abgedruckten Bekanntmachung über den Kleinhandel mit Garnen vom 10. April 1918 (RGBl. S. 181) nicht beachtet. Dies trifft insbesondere für ausländische Garne zu, die nach den im Ausland geltenden Gewichtseinheiten (engl. Pfunde, Unzen usw.) verkauft werden. Auch fehlt bei vielen ausländischen Garnen die Gewichtsangabe für die einzelnen Lagen. Sofern nach ausländischen Gewichtseinheiten „angeboten, verkauft oder berechnet“ wird, liegt außerdem ein Verstoß gegen das Maß- und Gewichtsgesetz (§ 8) vor.

Das Landratsamt bringt die genannten Vorschriften mit dem Ersuchen um Beachtung in Erinnerung.

Calw, den 4. Juni 1952.

Landratsamt

Bekanntmachung über den Kleinhandel mit Garnen vom 10. April 1918. RGBl. S. 181.

Auf Grund § 11 Abs. 1 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb vom 7. 6. 1909 (RGBl. S. 499) hat der Bundesrat die nachstehenden Bestimmungen für den Kleinhandel mit Garnen beschlossen:

§ 1

Zum Einzelverkauf aufgemachte baumwollene, wollene und halbwoollene Garne aller Art dürfen nur in bestimmten Einheiten des Gewichts und unter Angabe der Gewichtsmengen im Einzelverkehr gewerbsmäßig verkauft oder feilgehalten werden, baumwollene Garne jedoch auch in bestimmten Einheiten der Länge und unter Angabe der Länge.

§ 2

Als Mengeneinheiten werden zugelassen:

- a) Gewichtseinheiten zu 1, 5, 10, 20 und 50 g und zu einem Vielfachen von 50 g.
- b) Längeneinheiten für baumwollene Nähgarne zu 50, 100, 200, 500 und 1000 m und zu einem Vielfachen von 1000 m
- c) Längeneinheiten für andere baumwollene Garne zu 5, 10, 20, 30 usw. bis 100 m.

Die Vereinigung mehrerer zulässiger Mengeneinheiten ist nur insoweit statthaft, als sie zusammen eine zulässige Mengeneinheit darstellen.

§ 3

Als Gewicht gilt das Trockengewicht der Garne ohne Umhüllung, Einlage usw. (Reinengewicht) und ohne Beschwerung, soweit diese nicht durch die Herstellung bedingt ist, nebst einem Normalfeuchtigkeitszuschlage, der bei Baumwollgarn $8\frac{1}{2}$ bei halbwoollenen Garnen (sogenannten Mischgarnen) 10 bei Kammgarn $18\frac{1}{4}$ und bei Streichgarn 17 Hundertteile des Trockengewichts beträgt.

§ 4

Das Gewicht darf nicht um mehr als 3 v. Hdt. bei Mengen über 50 g

5 v. Hdt. bei Mengen von 10 bis 50 g und 10 v. Hdt. bei Mengen von 1 oder 5 g, die Länge darf nicht mehr als

3 v. Hdt. bei Längen über 100 m
5 v. Hdt. bei Längen von 10—100 m
und 10 v. Hdt. bei Längen von 5 m hinter den angegebenen Beträgen zurückbleiben.

§ 5

Das Gewicht ist in Gramm, die Länge in Meter anzugeben; die Angaben sind an der Ware selbst oder an ihrer Aufmachung, Verpackung oder Umschließung leicht erkennbar anzubringen.

Bei Vereinigung mehrerer Stränge im Gesamtgewichte bis zu 50 Gramm genügt es, wenn die Gewichtsangabe auf der gemeinsamen Verpackung angebracht ist, bei Mengen über 50 Gramm ist sie auf jedem einzelnen Stücke anzubringen. Garne in Knäueln sowie Garne, die nach der Länge verkauft werden, müssen stets mit einer Mengenangabe versehen sein.

§ 6

Für den Einzelverkauf bestimmte Packungen mit baumwollenem Nähgarn, die gewerbsmäßig verkauft oder feilgehalten werden, dürfen an Einzelaufmachungen (Spulen, Rollen, Karten, Papierhüllen oder dergleichen) nur je 10 oder 20 oder 30 usw. bis 100 Stück oder Vielfache von 100 Stück enthalten. Die Stückzahl muss unter Bezeichnung der Aufmachungen auf der Aussenseite der Packung leicht erkennbar angegeben sein.

§ 7

Die Bestimmungen finden keine Anwendung

- a) auf Garne, die zum Zwecke der Fertigstellung von halbfertigen Waren in Verbindung mit diesen feilgehalten werden;
- b) auf Garne, die dem Käufer zugemessen oder zugewogen werden.

Bekanntmachung der Landes-Versicherungs-Anstalt Württemberg über die Aenderung der Richtlinien für die Erneuerung von verlorenen oder vernichteten Quittungs- und Versicherungskarten

vom 1. Mai 1952.

Die in der Nummer 9 der Mitteilungen vom 1. 5. 1951 veröffentlichten Richtlinien über Erneuerung von verlorenen oder vernichteten Quittungs- und Versicherungskarten werden wie folgt geändert:

Mit sofortiger Wirkung sind auch die Anträge auf Erneuerung von Quittungs- und Versicherungskarten von ehemaligen Arbeitnehmern, die bei der Wehrmacht, dem RAD, bei der Waffen-SS, beim Roten Kreuz oder bei ehemaligen Parteiorganisationen - NSV, DAF usw. - beschäftigt waren, von den Quittungskartenausgabestellen (Ortsbehörden und Bürgermeisterämtern) entgegenzunehmen, die Erneuerung nach den Richtlinien durchzuführen und der Landesversicherungsanstalt zur Anerkennung vorzulegen. Dabei sind die letzte Aufrechnungsbescheinigung und sonstige Unterlagen (Arbeitsbuch, Lohnbescheinigungen usw.) beizufügen. Weiter sind anzugeben:

- 1. Die Beschäftigungsdauer,
- 2. der jeweilige Bruttoverdienst (wöchentlich,

- oder monatlich)
- 3. die zuständig gewesenen Lohnstellen der Wehrmacht usw.
- 4. der Beschäftigungsort (evtl. die Feldpostnummer)
- 5. die Beschäftigungsart (ausgeübte Tätigkeit)
- 6. der Familienstand
- 7. die Zahl der zuschlagberechtigten Kinder.

Die Abwicklungsstelle Württemberg-Baden für Arbeitnehmer der ehemaligen Wehrmacht, bisher Staatsrentamt, Abt. Alexanderstr. 112, Stuttgart, jetzt Oberfinanzdirektion Stuttgart, Stuttgart W, Rotebühlstr. 30, - Sozialversicherungswesen - erneuert keine Quittungs- und Versicherungskarten mehr. Die noch vorhandenen Versicherungsunterlagen wurden von der Abwicklungsstelle im November 1951 der Landesversicherungsanstalt übergeben.

Landratsamt

Festtag Fronleichnam (12. Juni 1952)

Fronleichnam ist nur in den Gemeinden des Landes ein Festtag, in denen der Tag herkömmlicherweise als solcher gefeiert wird und in den Gemeinden, deren Einwohner überwiegend dem katholischen Bekenntnis angehören. Dies ist in den Gemeinden des Kreises Calw nicht der Fall.

Dienst bei den Behörden

Der ordentliche Dienst bei Behörden entfällt am Donnerstag, den 12. Juni 1952, da Fronleichnam ein Feiertag im Rechtsleben (allgemeiner oder bürgerlicher Feiertag) ist. An diesem Tag werden nur solche Dienstgeschäfte vorgenommen, die keinen Aufschub gestatten. Deshalb ist auch beim Landratsamt und bei der Kreisverbandsverwaltung lediglich ein Bereitschaftsdienst für Notfälle eingerichtet.

Die Gemeindebehörden versehen jedoch auch an Fronleichnam den ordentlichen Dienst.

Die näheren Einzelheiten sind aus dem Gesetz über die Sonntage, Festtage und Feiertage in der Fassung vom 8. April 1952 (Regierungsblatt Württemberg-Hohenzollern vom 10. 4. 52, Seite 24) ersichtlich.

Calw, den 31. Mai 1952.

Landratsamt

Bekanntgaben der Amtsgerichte Amtsgericht Nagold

Handelsregister - Veränderung
HR A Nr. 149 am 23. Juni 1952: Firma Wildberger Stuhl- u. Fensterfabrik, Günter Galetzki Wildberg/Schwarzwald Kr. Calw: Lambert Christ, Kaufmann in Stuttgart, Gabelsbergstr. 18 hat Einzelprokura.

Amtsgericht Nagold

II N 2/50: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Bihler & Co. G.m.b.H. in Wildberg Kreis Calw, wird nach Abhaltung des Schlußtermins infolge Schlußverteilung aufgehoben.

Die Vergütung und die Auslagen der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses werden wie folgt festgesetzt:

Vergütung	1060.— DM.
Auslagen	1922.40 DM.

Die Vergütung des Konkursverwalters, Bezirksnotar Zeyher in Wildberg, für seine Geschäftsführung (einschl. der Weiterführung des Betriebs für die Dauer von 10 Monaten) wird auf 11720.— DM festgesetzt.

Nagold, den 21. Mai 1952.

Amtsgericht

Inhalt amtlicher Teil

- 1. Kleinhandel mit Garnen
- 2. Bekanntmachung der LVA-Württemberg
- 3. Feiertag Fronleichnam
- 4. Amtsgerichte

Nichtamtlicher Teil

Zum 70. Geburtstag von Karl Greiner

Der ausgezeichnete und weit bekannte, am 7. Juni 1882 in Hirsau geborene Heimatforscher Karl Greiner feiert am morgigen Sonntag seinen 70. Geburtstag.

Nach Abschluß seiner Schulzeit und nach dem Besuch der Reutlinger Webschule war er zuerst als kaufmännischer Angestellter und später als Beamter beim Staatsrentamt (Hirsau) tätig. Nebenbei aber betrieb er eifrig und gründlich heimatkundliche und geschichtliche Studien, und sein Ruf als Heimatforscher wuchs von Jahr zu Jahr.

Greiner ist Verfasser zahlreicher trefflicher Schriften, von denen wir besonders die Studien zur Geschichte und Architektur des Klosters Hirsau, die neuen geschichtlichen Werke über Bad Liebenzell und Wildbad und sein bekanntes Heimatspiel „... Zu Hirsau bei dem Abte“ nennen wollen. Abhold allem phantastischen und Überschwenglichen, neigt er zu ruhiger Erwägung und sachlicher Darstellung der Dinge.

Die große Gemeinde von Freunden, die sich der Jubilar in langer und verdienstvoller Wirksamkeit erworben hat, ist sich einig in der Anerkennung dessen, was ihr Karl Greiner bedeutet: ein durch Güte und Bescheidenheit des Charakters ausgezeichneter Mann, von warmer Liebe für seine Heimat beseelt, deren geschichtliche Vergangenheit in all ihren Zusammenhängen gründlich zu erforschen, die Arbeit seines Lebens ist.

Dem heute noch rastlos auf dem Gebiete der Heimatforschung Tätigen möge noch ein recht langes und erfolgreiches Wirken in geistiger und körperlicher Frische beschieden sein!

Arbeitskräfte gesucht

Hauptamt Nagold

Männlich: 5 Steinbrucharbeiter, 5 Maurer, 4 Zimmerer, 5 Maler, 4 Gipser, mehrere Bauhilfsarbeiter, 1 Baumaschinist gelernter Schmied, 1 Kraftfahrzeugmeister, 1 Kontrolleur für Blechverformung, 1 Motorradschlosser, 2 Mechaniker für Motorenmontage, 3 Automatenweber ledig nach auswärts, 1 Omnibusfahrer, 1 Blockbandsäger, 1 Bügler, 1 Bäcker, 1 Jungkoch, 1 Hausdiener, eine grössere Anzahl Pferdeknechte und landw. Arbeiter.

Weiblich: 3 Beiköchinnen oder Mädchen mit Kochkenntnissen, 1 Anfangsbedienungs für Saisonstelle, 1 Köchfräulein ohne gegenseitige Vergütung, einige jüngere Hilfsarbeiterinnen, eine Anzahl perf. Hausgehilfinnen, mehrere Haus- und Küchenmädchen, eine größere Anzahl landw. Dienstmädchen.

Nebenstelle Calw

Männlich: mehrere landw. Arbeiter und Pferdeknechte, Helfer für die Heuernte, 1 Gärtner, led. für Gemüsebau, 1 Zimmerer, 2 Maurer (Sandsteine), 11 Plattenleger, 1 Eisendreher, 1 Motorradmechaniker, 1 junger Mechaniker für Strickereiwarenfabrik oder 14-16 jähr. Junge zum Anlernen, 1 Lagerarbeiter 16-17 Jahre, 4 Flaschner für Karosseriebau oder Blechschlosser, 1 Drechsler für Spielwaren, 1 Tapezierer, 1 Langholzfuhmann, 1 Schneider für Damenmäntel, 1 Hauptbuchhalter, 1 Bäcker bis 25 J., 1 Konditor, 1 Koch-Pâtissier, 3 Jungköche, 2 Spülburgen, 1 Hoteldiener bis 30 Jahre.

Weiblich: 6 Kräfte für Strickwarenfabrik (4 für Strickerei, 2 für Schneiderei), 2 gelernte Repassiererrinnen, 1 Büglerin, 2 gelernte Näherinnen, 2 Damenschneider-Gesellinnen, 1 Wäscherin zur Führung einer Mietwaschküche mit Kenntnissen im Heißmangeln, mehrere Hausgehilfinnen für Privat- und Geschäftshaushalte, 2 Köchinnen für Hotels, 2 perfekte Beiköchinnen, Aushilfsdienstmädchen für Samstag-Sonntag, 1 Kaffeeköchin für die Saison, 1 Büfetfräulein für die Saison, 6 Serviererinnen für die Saison, mehrere Zimmer- und Küchenmädchen für die Saison.

„Hier irrt Herr Häfele“

Des Nachbars Garten

Jeder glückliche Gartenbesitzer ist jetzt mittendrin in den Gartenarbeiten. Auch unser Herr Häfele hat es wichtig. Er ist Besitzer eines kleinen Gartens und mit Eifer ist er dabei, sein Gärtchen zu richten. Angetan mit grüner Schürze stützt er sich auf den Spaten und schaut voll Stolz auf die Gartenarbeit des Monats. Er überlegt und prüft, was noch gemacht werden muß. Alles ist wohl bestellt. Doch nein, dort in der Ecke steht ein Apfelbäumchen. Das sollte besser wachsen. Es ist noch gegenüber den anderen Bäumen zurück. Was fehlt hier? Sollten die Wurzeln vom Birnbaum des Nachbars Pfisterer daran Schuld sein oder gar die Wurzeln des Kastanienbaums, der an der Ortstraße steht? Er vermutet, daß die Wurzeln der beiden Bäume über die Grenze hinweg unter sein Gemüsebeet hindurch bis zu seinem Apfelbäumchen reichen. Das muß gleich nachgeprüft werden. Sofort gräbt er in der Nähe des Zaunes nach. Es stimmt: Sowohl der Birnbaum des Nachbars Pfisterer als auch der Kastanienbaum der Ortstraße lassen ihre Wurzeln über die Grenze in Häfeles Garten eindringen. Herr Häfele ist ein Mann der Tat. Mit gut gezielten Hieben hackt er die Wurzeln kurz entschlossen ab. Damit glaubt Herr Häfele „die Wurzel des Uebels“ beseitigt zu haben. Auch die Wurzeln eines Akazienbaumes des des Nachbars müssen dran glauben. Und weil er dann schon einmal dabei ist, an der Gartengrenze „Ordnung“ zu schaffen, so schneidet er auch noch die in seinem Garten hineinragenden Zweige vom Birnbaum des Nachbars und des Kastanienbaumes ab. So das wäre geschafft! Hat Herr Häfele wirklich richtig gehandelt? Fortsetzung folgt

Die betrogenen Ratten

Die Rattenbekämpfung gehört nicht nur zu den wichtigsten, sondern auch zu den schwierigsten Aufgaben der Schädlingsbekämpfung. Ihre Bekämpfung wird dadurch erschwert, daß

Bekämpfung der Kirschfruchtfliege

Madige Kirschen sind keine Handelsware mehr

Nachdem sich die Kirschfruchtfliege in den letzten 10 Jahren in mäßigen Grenzen hielt, trat dieser Schädling im letzten Sommer in stärkerem Maße wieder in Erscheinung. Leider sind es gerade die späteren Edelkirschen, welche dem Schädling zum Opfer fallen und der Schaden ist umso größer, je später die Sorte reift.

Diese starke Verbreitung der Kirschfruchtfliege hat ihren Ursprung an den noch überall vorhandenen sog. Heckenkirschen oder Wildkirschen an unseren Waldrändern, die nie voll abgeerntet werden können. Auch werden deren Früchte von den Vögeln nicht restlos abgenommen. Dort entwickelt sich der Schädling in Massen. Für die Kirschengebiete aber ist die Verbreitung in dem nicht vollständigen Abernten der Kirschen zu suchen. Vielfach werden Kirschen zum Nachreifen noch hängen lassen, die dann in den meisten Fällen auch nicht mehr zur Aberntung kommen. Dies sind die Ursachen der starken Verbreitung dieses Großschädlings bei Südkirschen.

Die Kirschfruchtfliege ist etwa so groß wie die Stubenfliege mit glashellen Flügeln. Sie hat einen etwas schwerfälligen Flug, sodaß sie bei etwas Aufmerksamkeit an den Bäumen leicht beobachtet werden kann. Bei kühler Witterung sitzt die Fliege meist an der Unterseite der Blätter. Bei warmer Witterung so um 20° C ist sie sehr lebhaft und läuft dann auf den Blättern und Früchten hin und her oder fliegt ruckartig kurze Strecken weg. Das Weibchen legt 50-60 Eier in die noch nicht reifen Kirschen ab. Nach 6-10 Tagen kommen aus dem Ei die Larven (Maden) hervor, welche das Fruchtfleisch nach dem Kern zu durchfressen. Sie verweilen dann in Kernnähe und zehren von dem am Kern haftenden Fruchtfleisch.

die Ratten außerordentlich mißtrauisch sind und, wenn verendete Tiere neben dem Gift liegen, das Gift nicht mehr aufnehmen. Man hat dabei nach anderen Wegen der Rattenbekämpfung gesucht und ist dabei auf chemische Verbindungen gestossen, die eine völlig neue Vernichtung ermöglichen. Es handelt sich um Verbindungen des Cumarins, welche die Tiere an den Folgen schwerer innerer Verblutungen eingehen lassen. Die Erscheinungen, unter denen die Tiere dabei verenden, entsprechen denen des Altertodes, so daß die anderen nicht alarmiert werden. Im Gegensatz zu den Fraßgiften wirken diese Präparate auch, wenn sie von den Ratten beim Putzen des Felles aufgenommen werden, also als Streugift eingesetzt werden. Nach mehrfacher Aufnahme dieser Erzeugnisse beim Fellputzen verenden die Tiere dann unter den geschilderten Erscheinungen.

Feld und Garten im Juni

Gärtnerischer Arbeitskalender

Gemüsebeete flüssig düngen und öfters flach lockern. Unkraut bekämpfen, solange es noch klein ist und noch nicht blüht. Aussaat von gelben Rüben für Herbsterte, Folgesaaten von Sommersalat vornehmen, Gurken und späte Kohlartern (gegen Kohlfliege u. Drehherzmücke 1-2 mal mit Gammamittel am Wurzelhals gießen) auspflanzen. Auf Werrenschaften achten! Gegen Erdflöhe öfters stäuben mit Gesarol. Kartoffelstauden auf Kartoffelkäfer absuchen. Wo Läuse oder Raupen auftreten, mit Gammamittel spritzen. Bei abgeblühten Sträuchern, z. B. Flieder und Stauden, die Blütenreste und Samenstände abschneiden. Blumenbeete und Fensterkästen neu bepflanzen. Obstbäume gegen Schorf mit Fuklasin oder Nirit spritzen. Zusatz von Gammamittel schützt gegen die Obstmade. Bis Mitte Juni Obstbäume mit Fruchtbehang flüssig düngen mit Gülle oder 5%iger Voldüngerlösung, am besten mit der Düngelanze.

Die so befallenen Kirschen verlieren ihren natürlichen Glanz und sehen matt aus. Für den Kenner ist also der Schaden leicht festzustellen. Je nach der Witterung dauert die volle Entwicklung der Made etwa drei Wochen. Ausgewachsen verläßt sie Frucht und läßt sich dann zu Boden fallen. Die Umwandlung von der Made zur Puppe geht rasch vor sich. Die Ueberwinterung geschieht im Boden. Die Flugzeit der Kirschfruchtfliege fällt in der Hauptsache in die Zeit von Ende Mai bis Ende Juni.

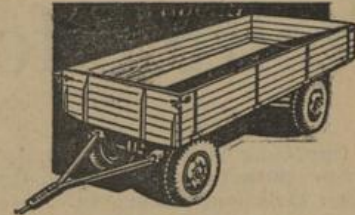
Die Bekämpfung mittels Spritzen

Wird der Schädling an den Bäumen beobachtet, so muß eine zweimalige Spritzung mit Gesarol 50 in 0,2%iger Lösung erfolgen. Erstmals wenn die Kirschen zu reifen beginnen. Je nach der Witterung in Abständen von 8-10 Tagen. Eine weitere Bekämpfung ist möglich mittels E 605 in 0,05-prozentiger Lösung etwa 14 Tage vor der vollen Reife. Bei anhaltender kühler Witterung muß auch hier eine zweimalige Behandlung einsetzen. Dabei ist zu beachten, daß die Früchte gut getroffen werden. Bei letztgenanntem Mittel sind die Vorsichtsmaßregeln streng einzuhalten (siehe auch Gebrauchsanweisung).

Diese Spritzungen erfolgen ohne jeglichen Zusatz eines pilztötenden Mittels. Bei geschlossenem Kirschenanbau ist wichtig, daß die Bekämpfung als Gemeinschaftsspritzung durchgeführt wird, damit ein durchschlagender Erfolg gewährleistet wird. Als vorbeugende Maßnahme zur Bekämpfung der Kirschfruchtfliege sei aber nochmals auf die Notwendigkeit der restlosen Aberntung der Kirschen hingewiesen. Madige Kirschen werden in Zukunft nicht mehr als Tafelkirschen, sondern nur als Brennware in den Handel kommen können. Kr. Sch.



Groß-Tankstelle
Benzin - Diesel



Anhänger für alle Zwecke
Gespann-Ackerwagen

JOHS. THEURER K.G., Fahrzeugbau, NAGOLD, Telefon 365

Deutschlandfahrten sind. Sie bot deshalb ihre besten Fahrer und ihre besten Mannschaften auf den hervorragenden Maschinen auf. - Auf solchen Fahrten erweist sich der Wert all jener Dinge, die klug erdacht, sorgfältig berechnet und in solider Werkarbeit hergestellt wurden.

Besonders die Autobahn - bei der 12. Deutschlandfahrt die Strecke zwischen Olde und Rhoda/Wiedenbrück - eignet sich vorzüglich zu Spezialprüfungen wie Beschleunigungs- und Geschwindigkeitsfahrten. Auffallend ist z. B. bei der Feststellung der hauptsächlichsten Abnutzungsstellen der Fahrzeuge, daß das Temperament der Fahrer gut am Reifenverschleiß zu erkennen ist. Auch dann, wenn die Fahrgeschwindigkeiten nur geringe Differenzen aufweisen, zeigen sich starke Unterschiede.

Natürlich werden in der Praxis die Maschinen nur selten einer solchen Beanspruchung ausgesetzt, wie sie auf Rennstrecken erforderlich ist. Aber gerade solche mit aller Härte durchgeführten Fahrten lassen die Möglichkeiten von Neukonstruktionen und Verbesserungen am besten erkennen.

Unter den an der Deutschlandfahrt beteiligten Fahrzeugen war auch unser einheimischer „GUTBROD-Superior“ vertreten. Wie schon oft bei solchen Bewährungs- und Zuverlässigkeitsfahrten konnte er sich auch diesmal gegen stärkste Konkurrenz durchsetzen und den Beweis erbringen, daß er ein wirklich leistungsfähiger Wagen ist.

Von den fünf auf GUTBROD-„Superior“ gestarteten Einzel Fahrern - unter ihnen die bekannten Fahrer Hermann Böhm und Heiner Fleischmann - errang jedes Fahrzeug eine Goldmedaille. Auch die Mannschaft schnitt hervorragend ab und brachte den Großen Preis und den goldenen ADAC-Schild mit heim. Alle Fahrer kamen strafpunktfrei über die Strecke, und an keinem der Fahrzeuge wurde trotz stärkster Beanspruchung eine Reparatur nötig.

Mit der wiedererstehenden Autoproduktion befinden sich auch die Autohändler-Organisationen und die Kraftfahrzeugreparaturbetriebe in steter Aufwärtsentwicklung.

Im Kreis Calw sorgen zahlreiche Firmen dafür, daß das Kraftfahrzeug seine gute Pflege oder Reparaturmöglichkeit findet. Gepflegte saubere Werkstätten und ein repräsentables Ersatzteillager sind Dinge, die sich alle diese Firmen als das ABC ihres Kundendienstes angelegen sein lassen.

GUTBROD Superior
Sparsam u. wisselstark

Gutbrod-Atlas Kleinlastwagen
preiswert und zuverlässig!

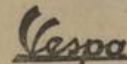


MOTORRÄDER

Fabrikvertretung für



TORNAX



Hans Stürner

Kraftfahrzeuge

Calw, Telefon 674



Emil Mohn, Calw

Auto-Reparaturwerkstätte - Telefon 321

FRIEDRICH BOYSEN

Spezialfabrik für

- Abgasschalldämpfer
- Kraftfahrzeugzubehör
- Allboy-Trichter-Kanister

ALTENSTEIG
im Schwarzwald - Fernruf 231

DKW Autohaus Wacker, Nagold

Spezialwerkstätte für DKW

Benzin - Oel - Gummi - Ersatzteile

Werkgeschultes Personal - Mit sämtlichen Spezialwerkzeugen ausgestattet

Nagold, Meisterweg 8 - Fernsprecher 311



Stolze Erfolge der Kraftfahrzeugindustrie

Sportliche Wettfahrten haben es immer in sich. Die Maschinen werden gerade bei derartigen Prüfungen einer außergewöhnlich großen Befastung ausgesetzt.

Am 23. April begann die Deutschlandrundfahrt, die vom Start Bad Reichenhall über den Bayerischen Wald, die Fränkische Schweiz, die Rhön, den Harz bis an die Nordsee, zurück nach Bielefeld führte, und bei der in vier Tagen von den Wagen etwa 2000 km und von den Motorrädern etwa 1900 km zurückzulegen waren. Vom Start bis zum Ziel war ein großer Teil der Straßenverhältnisse so „ausgesucht“ schauerhaft, wie man sie sich schlimmer kaum vorstellen kann: Waldwege, Sand- und Geröllwege, beträchtliche Steigungen



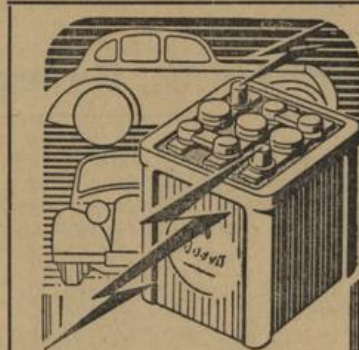
Fritz Düll, München, bei der Wasserdurchfahrt bei Kemnath



Herrn. Böhm, Nürnberg im Gelände bei Kemnath

und Gefälle, sehr bucklige Geländestücke, Schlaglochstrecken, Wasser- rinnen, dazu Nebel, Regen und vermatschter Grund. Im ständigen Kampf gegen schlechteste Straßenverhältnisse und ungünstige Witterung wurden so die Kilometer zurückgelegt. An Fahrer und Maschinen stellte diese Fahrt die höchsten Ansprüche. Kein Wunder, daß es bei einer derartigen Zerreißprobe manchen Ausfall gab! Zu der letzten Tagesetappe traten von 306 in Reichenhall gestarteten Fahrern nur noch 225 Fahrer an, von denen 136 noch strafpunktfrei waren.

Selbstverständlich waren nur solche Fahrzeuge zugelassen, die in serienmäßiger Herstellung bei jedem Autohändler erhältlich sind. Die Industrie weiß gut, welches vorzügliche Werbeinstrument diese



Spezial-Werkstätte für
Auto-Elektrik
Reparatur und Verkauf
Sämtliche Bosch- und
Varta-Erzeugnisse
Schnell-Lade-Station

A. Kehle, Nagold

Meister des Auto-Elektrik und des Mechaniker-Handwerks
Waldachstraße - Telefon 584

Ihren **Auto-Radio**
von **Radio-Vogt**

Calw - Lederstraße 4 - Telefon 646

Autorisierte Vertragswerkstätte

Telefunken - Philips - Siemens - Grundig usw.

Unverbindliche Beratung

Auto-Karten
Reiseführer
Wanderkarten

Buchhandlung Ernst Kirchherr
CALW, beim Postamt, Fernruf 615

Druckerei und Buchbinderei
Büromöbel - Schreibmaschinen
Vervielfältiger - Mietmaschinen



Telefon Nr. 308

Christian Widmaier, Calw

Telefon Nr. 308

Vertretungen - Reparatur-Werkstätten - Gasolin-Tankstelle

FAHRZEUGHAUS

GEBR. WACKENHUT · ALTENSTEIG

Personen- und Lastkraftwagen
Omnibusse · Spezialfahrzeuge

Aufbauten und Anhänger - Reparaturwerk - Tankstelle



Fernruf 284



Fernruf 284

Herr
sich zur
für hies
dabei u
und um
talweg
An den
nahmen
Geissl
Stadtge
bisherig
Oberfor
Huchl
wurde
führten
in Tübin
für für
Abschlu
Calw
Vereins
schüler
- Südb
halber
9. Juli
zum Le
tag, der
Calw v
Herr
amtsärz
liche C
Geissl
genom
hältniss
der Stad
Bürger
das ne
Gaistal
Hospiz
besicht
wurde
getrage
Landrat
der Ge
Hinweis
dankte
folgreic
Nago
Hunde
etwa 17
stehen
vorführ
Die Ve

S
4.55 Send
Marktrun
- 12.30, 18.3
- 5.55 Da
(II) - 6.30
und Sams
post - 7.0
funk - 8.0
meldunge
9.05 Unte
10.00 Suc
Krankenv
Landfunk
Echo aus
- 13.00
15.00 Sch
- 16.00 Z
deutsche
Viertelsta
Abend -
Tag zu T

- 11.45
durch de
am Sam
schlagen
Wir sen
kannte

Aus dem Gemeindeleben

Herrenalb. Die Stadtgemeinde bemüht sich zur Zeit um den Erwerb von Baugelände für hiesige Bauinteressenten. Es handelt sich dabei um die Rodefläche an der Dobler Str. und um eine weitere zwischen Prediger-/Albtalweg und dem Wald im NO des Wurstberges. An den Verhandlungen im Rathaus am 31. Mai nahmen außer Staatsrat Vohwinkel, Landrat Geissler und M.d.L. Mast als Vertreter der Stadtgemeinde Bgm. Langenstein und das bisherige M.d.L. Zobel und der Forstdirektion Oberforstmeister Riekert und Forstmeister Huchler teil. Das in Frage kommende Gelände wurde besichtigt. Es ist zu hoffen, daß die geführten Verhandlungen, denen bereits solche in Tübingen vorausgegangen sind, bald zu einem für die Stadtgemeinde Herrenalb günstigen Abschluß kommen werden.

Calw. Der geplante „Lehr-Ausflug des Vereins ehemaliger Calwer Landwirtschaftsschülerinnen und Schüler“ ins Bayerische Allgäu - Südbayern muß besonderer Umstände halber auf Dienstag, den 8. und Mittwoch, den 9. Juli verschoben werden. Die Anmeldungen zum Lehr-Ausflug haben bis spätestens Samstag, den 7. Juli 1952 beim Landwirtschaftsamt Calw vorzuliegen.

Herrenalb. Die Gemeindevisitation mit der amtsärztlichen Ortsbesichtigung durch das Staatliche Gesundheitsamt wurde von Landrat Geissler und Medizinalrat Dr. Schöck vorgenommen. Nach Überprüfung der Dienstverhältnisse und Dienstaufgaben der Angestellten der Stadtverwaltung wurden unter Führung von Bürgermeister Langenstein u. a. das alte und das neue Schulhaus, die Wasserwerke, das Gaistal, die öffentlichen Bädereinrichtungen im Hospiz „Grüner Wald“, der Kurpark u. a. m. besichtigt. Auch Wünsche der Einwohnerschaft wurde Herrn Landrat Geissler persönlich vorgebracht. In der Abschlusssitzung sprach sich Landrat Geissler lobend über die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung aus, gab wertvolle Hinweise für die Verwaltungsarbeiten und dankte allen Beteiligten für ihre gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Nagold. Am Sonntag findet in Nagold eine Hundeausstellung für alle Rassen statt. Es sind etwa 170 Hunde zu sehen. Auf dem Programm stehen Schönheitsbewertung und eine Grossvorführung von Schutz- und Leistungshunden. Die Veranstaltung verspricht jedem Hunde-

freund oder Besitzer eines Rassetieres etwas zu bieten.

Historischer Rückblick

Nagold. Einstmals, vor mehr als zweihundert Jahren, gehörte auch Nagold zu den Heilbädern im nördlichen Schwarzwald, deren Ruf weit und breit bekannt war. 1726 wurde in einem Seitental der Nagold, im Gebiet des heutigen Bad Röttenbach, eine Heilquelle gefunden, „davon der damalige Physikus zu Herrenberg und Nagold anno 1729 eine besondere Beschreibung herausgegeben . . .“ Wegen der „heilsamen Wirkung seiner Bäder“ wurde Nagold jahrzehntelang gern von den Leidenden aufgesucht. Seit dem Ende des 18. Jahrhunderts aber nahm der Badebetrieb immer mehr ab, und heute wird das munter sprudelnde Wasserlein nicht mehr als Heilquelle beachtet.

Auch der im **Kapfenhardter Tal**, unterhalb der unteren Mühle entspringende sogenannte „gute Brunnen“ wurde im 18. Jahrhundert von vielen Kranken als Heilbad benutzt. Diesem Brunnen sagte man damals eine große Zukunft voraus; „Sein Wasser soll ein Loth schwerer als das bey Zell und vielleicht auch stärker und kräftiger sein“. „Es weicht, zertheilt und vertreibt . . . Krucken-Leut sollen hier ihre Krucken wieder selbst auff die Tannen getragen haben“. Der Ruf des „Capffener Wassers“ war jedenfalls so groß, daß darüber bis nach Braunschweig berichtet wurde, und den „Kaysler. gekrönten Posten und Magister“ Jakob Friedrich Jung begeisterte es 1721 sogar zu folgendem „Wasser-Gedicht“:

„Ist nun der Zeller-Brunn an Pracht u. Zierde reich, / So ist an Kräften ihm das Kapffener Wasser gleich, / Das unfern Liebenzell im wilden Thal entspringet, / Und zu der Siechen Trost aus seinen Adern dringet. / Zwar bist du, edler Brunn, noch der Zeit unbekannt, / Dass dir so grosse Kraft der Himmel zugewandt, / Doch will das Krucken-Volck auch in der stillen Wüsten / Aus Sehnsucht nach dem Heil bey deinen Quellen nüsten / Weil hier der Siechen Trost, der Krankheit Grenze ist. / Darum, ob du jetzund noch ohne Zierde bist, / Wird doch aus Dankbarkeit die Welt in späten Tagen / Um deiner Quellen Krafft dich zu den Sternen tragen.“ //

Leider hat sich Jung's Prophezeiung nicht erfüllt. Heutzutage ist die Kunde von der Kapfenhardter Quelle und ihrer heilkräftigen Wirkung fast verschollen.

Filmvorschau

Der Film „Das letzte Rezept“ ist zugleich ein vorzügliches Beweis-Rezept dafür, wie ein guter Unterhaltungsfilm beschaffen sein soll. Es geht um eine rauschgiftsüchtige Künstlerin, die mit ihrer krankhaften Sucht auch unschuldige Menschen mit ins Verderben zieht. In der Hauptrolle der Tänzerin erspielte und ertanzte sich Sybil Werden Weltruhm. Neben ihr in weiteren großen Rollen Heidemarie Hatheyer, O.W. Fischer u. a. bekannte Darsteller. — Mit Recht findet der erfolgreichste, diesjährige italienische Publikumsfilm „Geschlossene Gardinen“ auch bei uns großen Anklang, weil er ein heikles Thema in menschlich-ergreifender, allen Uebertreibungen ferner Form behandelt. Eleonora Rossi spielt die Rolle des Mädchens Sandra so zart-verhalten, so natürlich, daß sie mit dieser Leistung zu einer Spitzendarstellerin des italienischen Films wurde. — „Engel im Abendkleid ist ein netter Lustspielfilm, der nach allerhand Komplikationen für alle Beteiligten (gespielt von Bruni Löbel, Ursula Herking, Rud. Prack, Rud. Platte und vielen anderen mehr) eine fröhliche „Entwirrung der Lage“ bringt.

Pforzheimer Obst- u. Gemüsemarkt in der Woche vom 25. 5. bis 1. 6. 1952

Die angegebenen Verkaufspreise stellen lediglich die auf den jeweiligen Märkten festgestellten Verkaufspreise dar und verstehen sich, wenn nicht anderes vermerkt, in Pfennigen für ein Pfund:

Obst: Bananen 90-100, Erdbeeren 170-180, Kirschen 50-75, Orangen 70-85, Zitronen St. 15-20, Rhabarber 15-20

Gemüse: Blumenkohl St. 120-140, Erbsen 65-75, Gurken St. 90-110, Gelbe Rüben 20-25, Kopfsalat St. 10-30, Kohlrabi St. 13-30, Kartoffel alt bis 12, Kartoffel neu 30-35, Rettiche St. 15-30, Rettiche Bd. 25-30, Spargel I. Sorte 210-220, Spargel II. Sorte bis 210, Tomaten 150-320, Weisskraut bis 40, Wirsing 25-30, Zwiebel 30-45, Zwiebel Bd. bis 25.

Markenbutter -296, Margarine -102, Eier St. 21-28, Kitz -160, Wildschwein 160-200, Masthuhn -260, Masthahn -320, Enten -300, Tauben St. 220, Honig -320.

Südd. Rundfunk



Mittelv. Mühllacker
522 in 100 Kw 575 kHz
Kurzw. Mühllacker
49,75 m 10 kW 6030 kHz
Ständige
Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Marktumschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00 - 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 5.55 Das Geistliche Wort - 6.05 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 9.45 Suchdienst - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvisite - 11.00 Sendepause - 11.45 Landfunk - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programmüberschau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sendepause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programmüberschau - 19.45 Von Tag zu Tag

Samstag, 7. Juni 1952

- 11.45 Klaviermusik - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstag - 15.00 Fröhliches Schaum-schlagen - 15.40 Jugendfunk - 17.00 Wir senden - Sie spenden - 18.00 Bekannte Solisten - 19.00 Die Glocken

der Chistuskirche Pforzheim-Brötzingen
- 19.05 Die Stuttgarter Volksmusik spielt
- 19.45 Zur Politik der Woche - 20.05 Festliche Operntage Schwetzingen 1952
- 22.15 Broadwayschlager Anno dazumal - 22.45 Box-Reportage - 23.00 Stuttgart bittet zum Tanz - 0.05 Tanz

Sonntag, 8. Juni 1952

- 7.15 „Wenn man könnte, wie man wollte“ - 8.45 Katholische Morgenandacht - 9.15 Geistliche Musik - 9.45 Heitere Weisheiten von Wilhelm Busch - 10.30 Sidney Torch und sein Orchester - 11.00 „Vom Cembalo zum Klavier“ - 11.20 Die Kantate - 11.45 Kritische Streiflichter - 12.45 Hans Carste Dirigierte das Rias-Unterhaltungssorchester - 13.30 Aus unserer Heimat - 14.10 Der Volkschor Schwenningen - 14.30 Kinderfunk - 15.00 Ein vergnügter Nachmittag - 17.00 „Karussells sind im Himmel gemacht“ - 17.50 „Ein heiteres Herbarium“ - 18.20 „Tag im Juni“ - 18.30 Schöne Stimmen - 19.00 Der Sport am Sonntag-Totergebnisse - 19.30 Nachrichten-Wetter - 19.40 Die Woche in Bonn - 20.05 „Urlaubswünsche“ - 21.45 Sport aus Nah und Fern - 22.00 Nachrichten-Wetter - 22.10 Literarischer Kommentar - 22.15 Orchestermusik - 23.00 Gäste aus Berlin

Montag, 9. Juni 1952

- 11.40 Kulturumschau - 15.30 Spiele für die Kleinen - 16.45 Kleine Fische-

bunt bedruckt - 17.00 Konzertstunde - 18.00 Ihre Lieblingsmelodien - 18.35 Einjährige Blumen im Hausgarten - 20.05 Musik für Jedermann - 21.15 „Zwischen Hochhöfen und Walzstraßen“ - 22.10 Militärpolitischer Kommentar - 22.20 „Kurt Weill“ - 23.00 „Auf Herz und Nieren“ - 23.40 Virtuose Violinmusik

Dienstag, 10. Juni 1952

11.15 Kleines Konzert - 15.30 Hubert Deuringer (Akkordeon) - 16.50 Das Kinderlied als Konzertlied - 17.05 Johannes Brahms - 18.00 Von Fremden Ländern und Menschen - 20.05 „Paris 1847“ - 21.00 „Die Weltliteratur“ - 21.15 „Die Pampa singt“ - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 23.15 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 0.05 Unterhaltungsmusik

Mittwoch, 11. Juni 1952

- 14.15 Unterhaltungsmusik - 14.30 Kinderfunk - 15.30 Karl Kleber am Klavier - 16.15 Unterhaltsame Weisen - 17.00 Zum 100. Todestag von Friedrich Fröbel - 17.15 Gesellige Musik des 15. und 16. Jahrhunderts - 18.00 Walter Dürr und seine Rhythmiker - 20.05 Musik zur Unterhaltung - 21.00 „Die gründlichen Touristen“ - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ostdeutschland - 22.20 Evergreens - 22.40 Bolschewismus und russischer Mensch - 23.10 Südliche Tanzweisen - 23.45 Das Nachtfeuilleton - 0.05 Unterhaltungsmusik

Donnerstag, 12. Juni 1952

- 8.15 Geistliche Musik - 8.50 Worte Zum Fronleichnamfest - 9.00 Klassische Kammermusik - 9.30 „Adoro te Devote“ - 10.15 „Tag und Nacht“ - 11.00 „Lauda sion Salvatorem“ - 13.00 Richard-Wagner-Konzert - 14.00 Ein Gespräch in Korn-tal - 14.30 Friedrich Wührer spielt - 14.45 „Der Vagabund Gottes“ - 15.00 Unterhaltungsmusik - 16.45 „Sucher, Bauer, Dichter“ - 17.10 Das Karlsruher Unterhaltungssorchester - 18.00 Das „Orchester National de la Radiodiffusion Francaise“ - 20.05 „Das Paradies und die Peri“ - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Serenade für Streichorchester A-Dur - 22.40 „Die Liebende“ - 23.25 Musik zur Nacht - 0.05 Amerikanische Chöre singen Spirituals - 1.00 Unterhaltungsmusik

Freitag 13. Juni 1952

- 11.40 Kulturumschau - 15.30 Singt mit - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Das Rundfunk-Unterhaltungssorchester - 18.00 „Rosen blühn“ - 18.35 Frauenfunk - 19.10 Herrmann Mostar: Im Namen des Gesetzes - 20.05 Das Rundfunk-Symphoniorchester - 20.50 Filmprisma - 21.30 Die russische All-menschheits-Idee - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 23.15 Tanz und Unterhaltung

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gottesdienste
(Stadtpfarrei Calw)

Dreifaltigkeitsfest, den 8. Juni 1952
(Gottbekenntnistag der Jugend)

7.30 Jugendgottesdienst mit gem. Kommunion. 9.30 Hauptgottesdienst. 10.45 Gottesdienst in Bad Liebenzell. 19.00 Feierstunde d. Jugend. Werktags:

Im Kinderheim: jeden Tag um 7.00 (Montag 6.00) Gottesdienst.

In Bad Teinach: Montag 8.30 (ev. Kirche). In Calw (Pfarrkirche): Dienstag 6.15 Pfarrmesse. Mittwoch 7.00 Schülermesse. Donnerstag, den 12. Juni 1952, Fronleichnamfest, 7.30 Frühgottesdienst. 9.30 Feierl. Hochamt und Prozession. Freitag 6.00 Choralamt. Samstag 6.00 Choralamt. Mittwoch, Freitag, Samstag je 19.30 Sakramentsandacht.

Evangelische Gottesdienste in Calw

Dreieinigkeitsfest, 8. Juni 1952

Turmlied: Allein Gott in der Höh sei Ehr Gsb. 1
8.00 Uhr Frühgottesdienst bei der Annabuche

(Geprägs) - 9.30 Predigt- und Ordinationsgottesdienst (Esche) - 10.45 Kindergottesdienst - 11.00 Christenlehre (Töchter)

Mittwoch 11. Juni: 7.15 Schülergottesdienst
20.00 Männer- und Frauenkreis
Donnerstag 12. Juni: 20.00 Bibelstunde

Evang. Kirchengemeinde Nagold

Dreieinigkeitsfest, 8. Juni 1952

9.30 Hauptgottesdienst (R) - 10.45 Kindergottesdienst - 11.00 Christenlehre (Söhne)
14.00 Monatsstunde (Vereinshaus)

Montag 9. Juni: 20.00 Mütterabend (Kinderschule)

Mittwoch 11. Juni 1952: 7.10 Schülergottesdienst der Volksschule - 7.45 Schülergottesdienst der Oberschule

Iselshausen

Dreieinigkeitsfest, 8. Juni 1952

9.30 Hauptgottesdienst (W) - 10.30 Christenlehre - 11.15 Kindergottesdienst

Wetterbericht

Prognose vom 7. bis 13. Juni 1952

Aussichten: Wesentlich wärmer. - Auf eine kurzfristige gewitterige Störung zu Wochenanfang, die das ganze Bundesgebiet von Südwesten nach Nordosten durchziehen wird und voraussichtlich für etwa 26 Stunden wolkgig und kühleres Wetter bringt, wird sich von Südwesten her eine Schönwetterperiode ausbreiten. Auf einige sehr warme Tage wird zum Wochenende eine erneute Gewitterstörung folgen.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter Harry A Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhre. Verwaltung Calw, Bahnhofstraße 41, Telefon 245, Apparat 51. Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.)

Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Eheberatung
Schwarzwald-Klub
Hirsau/Calw
Altbürger Weg 40 - Tel. 274

In Landwirtschaft
Einheirat für Landwirt, evang. ab 46 J., evtl. auch Handwerker, Werkstatt vorhanden.
Landwirt, einziger Sohn, sucht tüchtiges Mädels, für Landwirtschaft, ab 30 J.
Die gute Verbindung für jedermann!
Nur kleiner Monatsbeitrag. Beratung kostenlos.
Frau Mizzi Krause, Hirsau/Calw.

V & Z
VEEH & ZIEGLER
G. Schneiders Nachf. - Gegründet 1889
ALTENSTEIG - Telefon 209
Bauwaren - Kohlen - Torfmull

Volkstheater Calw
Fr.-So. „Das letzte Rezept“ mit Hilde Körber u.a.m. Jugendfrei
Mo. u. Di.: Der erfolgreiche Film „Geschlossene Gardinen“ Jugendverbot!
Mi. u. Do.: „Engel im Abendkleid“ mit Bruni Löbel und Rud. Prack Jugendfrei!

Berufskleidung für alle Berufe
Gewürze - Därme
Emil Traier, Pforzheim
Leopoldplatz Telefon 2087

Fahrräder - Motorräder
NSU - Maico - Hoffmann
Nähmaschinen
Karl Lewender, Unterreichenbach

Friko-Samenhaus
Samengroßhandlung - Zoobedarf
Telefon 5739 Pforzheim Leopoldstr. 8
Das führende Fachgeschäft am Platze

Suche lfd. Kleinwagen VW, DKW, Opel, Fiat, bis 1,5 Ltr. geg. bar und Kommission
Auto-Hintennach, Stuttgart S, Hauptstätter Straße 75, Tel. 77807

Schreibmaschinen
H. HERTER, Bernsdorf/Württ.
„Alles fürs Büro“

Ihre Wäsche pflegt u. schont
M
A. Marquardt
Schwarzwald-Wäscherei
Das weiche Schwarzwaldwasser hilft dabei
Bad Liebenzell
Telefon 186
Abholung u. Rücklieferung regelmäßig i. Haus

Schwafer
SCHWARZWALDBRENNEREI GMBH CALW



Evang. Buchhandlung
OTTO HÖFKER
Calw, Badstr. 13

Alle Musikinstrumente
auf bequeme Teilzahlung
Verlangen Sie Prospekt!
RADIO-MUSIKHAUS OSTERODE
Stuttgart - Hauptstätter Str. 55
Telefon 77709

DREI-TALER-GOLD
Speise Eis



LICHTPAUSANSTALT
Möbelzeichnungen
ERNST SCHUON
Nagold, Emminger Str. 20

Inserieren
heißt dauernd Kontakt mit den Kunden haben und neue dazugewinnen. Wer könnte es sich heute leisten, darauf zu verzichten?

Abzeichen, Plaketten
Stahl- und Metallstempel
Paul Walther
Gravierwerkstätte
Altensteig/Telefon 451

Milchversorgung Pforzheim



Lieferwagen bis 1 to - PKW
Wir geben zur Zeit wenig gebrauchte Werk-Vorführungswagen ab. Günstige Raten-Finanzierung!
Gutbrod Motorenbau G. m. b. H., Werk Calw, Telefon 647, 648 und 527.

Verhü
Jedes
von He
Dies läB
nach Ein
130. Tag
werden.
Jahren
fort nach
auf hin
Heu be
neigt.
ihre He
bei Wah
(Auftr
Geruchs
Heus, A
Dunst)

L
Nach
ist es b
polizeil
und Leh
len zu
kommen
von Leb
Leber
Leber
Sicherh
erwarte
Nach
Fachinn
von Sü
weiter
sorten(K
wurst, I
Prozent
katesle
leberwu
zent Le
Die
die kei
verstöß
den Ve
gegenst
sung de
(RGBI).

Man
ebenso
Frist vo
selben
Das Bür
gangsda
sämtlich
Gutacht
Landrat
tergabe
gen ein

1. Verhü
2. Leber
3. Manö
4. Ausg
5. Beitr
6. Eichu
7. Ansch
8. Amts